

Journal-Zeitung

Einzelpreis 15 Pfg.

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle
und der Handelsregisterbehörde

Gründungs-Vertrag u. Statuten: Halle, Gr. Brauhausstr. 18/17. G.-Jahrgang 1741. Tel. Nr. 22. Anzeigensatzung: Geschäftsstellen: Klein-Schiffstr. 6, Ballenhausstr. 1b, Rannische Str. 10, Geilstr. 42. Im Falle höherer Gewalt (Streik) behält kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlich: Preis pro Jahr mit Anhangsversicherung gem. Bestimmungen 1.85 RM, und 0.25 RM. Anhangsversicherung: Preis pro Jahr mit Anhangsversicherung 2.15 RM, und 0.25 RM. Die Reflektanzzeit 0.90 RM, pro mm. Erfüllungsort: Halle, Postfachamt Amt Schloßg. 225/15.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Mittwoch, 22. März 1933

Nummer 69

Reichstagszeröffnung in der Krolloper

Feierliche Rede des Reichstagspräsidenten und Reichsministers Göring.

Nach Abschluß des Staatsaktes in Potsdam sperren Polizei und Hilfspolizei bereits in den Mittagsstunden den bisherigen Platz der Reichstagskammer, der jetzt wieder seinen alten Namen „Königsplatz“ erhalten hat, ab. Gegen 15.45 Uhr treten die Hofkommisäre mit den Abgeordneten vor der Krolloper ein. Die Eingänge wurden von Kriminalpolizei scharf bewacht. Publikum und die Pressevertreter müssen sich einer Waffensperre unterziehen. In den Wandelgängen herrscht bereits lebhaftes Treiben. Die Sozialdemokraten, die in Potsdam nicht teilgenommen, waren schon vor dem Eintreffen der übrigen Abgeordneten erschienen.

Der neue Sitzungsaal füllt sich.

Die Nationalsozialisten sind fast ausnahmslos in Uniform erschienen. Für den Reichstagskanzler und die Reichsminister sind Plätze in den vorderen Reihen vorbehalten. Die Vertreter der deutschen Länder sind zahlreich anwesend, die Reichsbanner bereits überfüllt. In der Diplomatenloge wohnten die Botschafter und Gesandten und auch der Kronprinz der Eröffnungsfeier bei. Die Wäpfe der Nationalsozialisten nehmen mehr als die Hälfte des Saales ein, da wegen des Platzmangels die Sozialdemokraten auf der äußersten linken Seite sitzen. Der Schmuck des Sitzungssaales ist ganz einfach gehalten. Hinter dem Rednerbühnenstuhl ist an Stelle des Reichsadlers ein großes schwarzes Banner angebracht, rechts und links von schwarz-weiß-roten Fahnen umrahmt. Unter den Fahnen an der Regierungsbühne werden fünf Gemälde, die als die einzigen „Aberlebenden“ aus dem Reichstagsbrand anerkannt worden sind.

Reichstagskanzler Adolf Hitler erscheint.

10 Minuten nach 5 Uhr eröffnen die Glocken zum Zeichen des Beginns der Sitzung. Die Reichsminister — Reichsarbeitsminister Seidie in Stahlhelmuniform — werden von ihren nächsten Freunden lebhaft begrüßt. Sie nehmen zunächst ihre Abgeordnetenplätze ein. Dann betritt Göring in der braunen Uniform des Saal. Er nimmt sofort den Präsidentenplatz ein. In dem großen Saal tritt pünktliche Ruhe ein. Reichstagskanzler Hit-

ler erscheint mit dem Reichsinnenminister Dr. Frick und dem Reichsminister Goeppel. Alle drei in Uniform. Die Nationalsozialisten erheben sich von ihren Plätzen und strecken die Arme zum Hiltesgruß. Auch der Reichstagskanzler nimmt zunächst Platz unter den Abgeordneten.

Präsidenten- und Birkowahlen.

Präsident Göring macht Mitteilung vom dem Beschluß, daß der geschäftsführende Präsident hat wie bisher während der Alterspräsident die Sitzung zu eröffnen habe. Er beruft als vorläufige Schriftführer die Abgeordneten Dr. Decker-Potsdam (NSDAP), Kanerenz (DnA) und Ebnher, Reife (NSDAP). Weiter teilt der Präsident mit, daß die Fraktionsvorstandsmitglieder beschlossen habe, von dem namentlichen Aufruf der Abgeordneten abzugehen.

Abgeordneter Vogel (Soz.) beantragt die Hastenstellung seiner Fraktionskollegen. Der Antrag wird durch einstimmigen Beschluß des Geschäftsordnungsausschusses überwiesen. Danach wird die Wahl des Präsidenten vorgenommen. Die Wahl Görings wird durch Zuruf mit allen bis auf die Stimmen der Sozialdemokraten beschlossen. Präsident Göring nimmt die Wahl an. Die nationalsozialistische Fraktion erhebt sich und ertönt den wiedererwählten Präsidenten mit einem dreifachen Heil. Zum ersten Vizepräsidenten wird der bisherige erste Vizepräsident Gieser (Zent) einstimmig durch Zuruf wiedergewählt. Gleichfalls durch Zuruf wird mit allen bis auf die Stimmen der Sozialdemokraten zum zweiten Vizepräsidenten Abgeordneter Graefz-Führer (DnA), zum dritten Vizepräsidenten Abgeordneter Görtner (NSDAP) gewählt. Die Vizepräsidenten nehmen gleichfalls die Wahl an.

In Schriftführern werden acht Nationalsozialisten, zwei Zentrumsgewählte, zwei Deutschnationalen und ein Mitglied der Nationalen Volkspartei gewählt. Die Sozialdemokraten enthalten sich der Stimme, ohne aber Widerspruch zu erheben.

Reichstagspräsident nimmt das Wort

Reichstagspräsident Göring nimmt dann das Wort und führt aus: Durch ein furchtbares Verbrechen sind wir gezwungen worden, aus dem Hause, das einst dem deutschen Volk erbaut war, auszugehen. Sie

alle wissen, welche Beweggründe eine nationalfeindliche Partei zu diesem Attentat veranlaßt haben. Dieses Attentat sollte ein Signal sein, um in Deutschland Marsch und Chaos eintreten zu lassen, in einem Augenblick, da die ersten Anläufe zu einer neuen Ordnung, zu einem Wiederaufbau des Reiches da waren.

In wenigen Wochen hat die heilige Flamme der nationalen Revolution das deutsche Volk ergriffen. Eine übermächtige Mehrheit hat sich hinter den Beschluß des Reichspräsidenten und hinter die Männer der nationalen Erhebung gestellt. Eine Mehrheit, wie sie bisher die deutsche Parlamentsgeschichte noch nicht gekannt hat.

Ohne parlamentarischen Kuhhandel.

Eine neue Volkserweckung ist entstanden. Zum ersten Male ohne parlamentarischen Kuhhandel, ohne Parteiunterschied, ohne das, was bisher die deutsche Volkserweckung in den Augen des eigenen Volkes herabgesetzt hat. Es ist vielleicht ein einzigartiges Vorzeichen, daß am 21. März der Reichstag eröffnet wird. Es ist nicht allen bekannt, daß schon einmal am 21. März ein Deutscher Reichstag eröffnet wurde, der erste Deutsche Reichstag 1871 durch den Fürsten Bismarck. Damals wurde dem deutschen Volk der Rahmen gegeben, der alle Stämme zusammenhalten sollte. Vorgang aber wurde das Volk zerfallen und zerstückelt. In uns muß liegen, zu diesem heiligen Rahmen auch die Geschlossenheit und Einheit des Inhalts zu legen. Wir danken an dieser Stelle, daß es vor 14 Jahren ein Mann unternommen hat, mitten im Chaos in schwärzlicher Nacht den Glauben neuaufrichtete an ein tommendes Reich. In mühevoller schwerer Arbeit und gewaltigen Mühen gegen Terror und Unterdrückung hat sich diese Bewegung durchgesetzt. Millionen sind ergriffen von diesem Feuer.

14 Jahre der Not und Schande liegen hinter uns. Heute sehen wir den Aufbau einer neuen Zeit. Als man 1919 glaubte, Deutschland auf der Basis der Demokratie, des Parlamentarismus und des Sozialismus neuordnen zu müssen, glaubte man, dies auch symbolisch tun zu müssen. Man hat damals das Wort „Reichstag“ verfeimt, hat aber auch nicht verstanden, den wahren Geist von Weimar zu übernehmen. Nun ist Weimar überdummen. Auch heute war es symbolisch, daß der neue Reichstag, der wieder das Reich aufrichten



Hindenburg in der Nicolaitirche.

will, sich in alter Größe, alter Würde, Ehre und Freiheit zurückzuführen, hat zu der Ehre und Freiheit, die er einst Preußen, von Preußen Deutschland ausgegangen ist. (Beifall bei den Regierungsparteien.)

Von Weimar nach Potsdam.

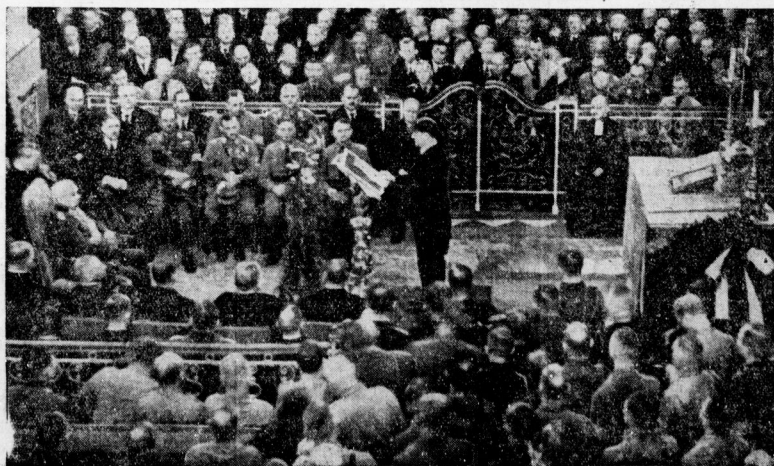
Der Geist von Potsdam war es, der einst auch ein zerrissenes Land geeint und die Welt abgeben hat, um das geordnete Deutschland aufzubauen. Der Geist von Potsdam war es, der es uns möglich machte, vier Jahre einer Welt von Feinden handzuhalten. Wir sind deshalb heute in Weimar, Dankbarkeit und Ehrgefühl nach Potsdam angegangen. Die nationale Revolution ist noch nicht beendet. Sie schreitet weiter fort, um Segen unseres Volkes. Sie sehen heute im Deutschen Reichstag neue Embleme.

Ich sehe nicht an, zu erklären, daß wir einem gütigen Schicksal danken, daß in einem Augenblick, da über Deutschland nicht mehr Ehre und Freiheit regierten, sondern Schand und Schande, der es damals die rührreiche schwarz-weiß-rote Fahne gültig eingeküßelt hat, um ein eigenes Emblem zu schaffen. Nicht wir haben das vergangene Emblem Schwarz-Rot-Gold beschmutzt, nicht wir haben diese Fahnen gefürzt, sondern diejenigen, die sie gefächelt haben. (Erneuter Beifall bei den Regierungsparteien.) Gatte man 1918 um die schwarz-rot-gelbe Fahne gebracht, als Zeichen des Widerstandes, des abgelaufenen Reiches und in deutscher Größe und Ehre, mir füllten dieses Zeichen dankbar geacht und getragen. Man hat uns dieses Zeichen aber aufgegeben als Zeichen der Unterwerfung und Unterdrückung der Schande und Ehrlosigkeit. Wir haben es darum in dem Augenblick ablegen müssen, als ein neues Deutschland antrat.

In diesem haben wir die alte rührreiche Fahne, unter der zwei Millionen Deutsche ihr Leben für Deutschlands Größe gegeben haben, vereint mit jenem Siegeszeichen, das uns 14 Jahre in Not und Kampf vorangeschritten hat, das uns Heil, Kraft, Glanz und Hoffnung gab. In das Rot und das leuchtende Weiß haben wir das uraltte Zeichen, das ewigwache Sonnenzeichen als Zeichen des Aufstieges der Reinheit und Ehre gestellt. Ich bin stolz, als Präsident diesen Reichstag eröffnen zu dürfen, unter diesen herrlichen Zeichen, die jetzt über Deutschland wehen sollen. (Erneuter Beifall.)

Dank an den Führer der NSDAP.

Nach tritt in uns das nach, was wir heute in Potsdam erleben. Es war wohl das Ehrwürdigste, als der große Feldmarschall in die Brust jener Röhre hineintrat, die ein Preußen zur Weltmacht gefaltet und die Grundlagen zu dem



Reichstagskanzler Adolf Hitler verliest vor dem Reichspräsidenten die Regierungserklärung.

heutigen Deutschland lesen. Wir danken aber auch an inerten Herzen unserer Volksgenossen...

Verlagung auf Donnerstag.

Mit bind damit am Ende der ersten Sitzung. Ich schlage vor, die nächste Sitzung am Donnerstag, dem 23. März, nachmittags 2 Uhr...

Ermächtigungsgesetz eingebracht

Die Aenderung der Wehrdienstordnung. Der angekündigte Initiationsbeschluss wurde durch die Nationalsozialisten und die Deutschnationalen zur Ablehnung der Resolution...

„Deutschland fand sich wieder.“

Auslandspresse im Zeichen von Potsdam. Auch die ausländische Presse steht vollständig im Zeichen der seitigen Potsdamer Ereignisse...

Heute auch Preußenlandtag.

Die Tagesordnung für die Eröffnungsitzung.

Für die Eröffnungsitzung des preußischen Landtages, die am heutigen Mittwoch um 10 Uhr beginnt, hat der Ministerpräsident Abgeordneter Eymann...

Auch im preußischen Landtag wird eine grundlegende Aenderung der Wehrdienstordnung vorgenommen werden. Ebenfalls wird in Reichstag...

Vorberatung vor den Potsdamer Ereignissen mit unerkennbarem Mißtrauen und Beschränkungen. Man hat den Agnoiren...

Amerika schaltet sich ein.

Für die deutsche Gleichberechtigung. Viele Washingtoner politische Kreise haben auch die Entscheidung eines amerikanischen Planes...

Das Buch eine deutsche Schöpfung

Ein Hüblich von Gutenberg bis heute. Das größte Geschenk, das das deutsche Volk der Menschheit dargebracht hat, ist die Gabe des Buches. Von Deutschland ist die Erfindung...

tät des Alterspräsidenten wird auch hier abgelehnt. Für die Bildung einer Fraktion sind fünf, drei bis Mandate erforderlich.

Das Zentrum schwankt um und geht mit der Konjunktur.

Am Montag hat der Reichstagsführer eine Weigerung mit dem Zentrum gegen die Weigerung. Aus Grund dieser Weigerung...

Repräsentantenhaus ein Einverständnis gegen die Unterdrückung der Juden in Deutschland beantragt. Das Staatsdepartement...

Macdonald in Paris.

Besprechungen über den Mussolinipakt. Nach seinen römischen Besprechungen haben sich der englische Ministerpräsident Macdonald...

Doch Verlagung in Genf?

Einderung einer Sonderziehung für morgen. Der Präsident der Abrüstungskonferenz hat am Dienstag völlig unerwartet...

den Hauptausfluß der Konferenz am Donnerstag vormittags zu einer Sonderitzung einberufen, in der, wie amtlich mitgeteilt wird, der Präsident teilnehmen wird.

Sondergerichte werden befestigt.

Zum Schutze der nationalen Revolution. Die Reichsregierung hat zwei Verordnungen erlassen, in denen die nationale Revolution...

Schließlich steht eine Verordnung über die Bildung von Sondergerichten bevor, die in jedem Bundeslandesgerichtsbezirk aufzustellen werden.

Konflikt mit Rom?

Nit Schadenersatz ohne Weisungswort. Dem Wienerischen Autor wurde mitgeteilt, daß der Berliner Rechtsanwalt...

Anschluß an die Deutschnationalen.

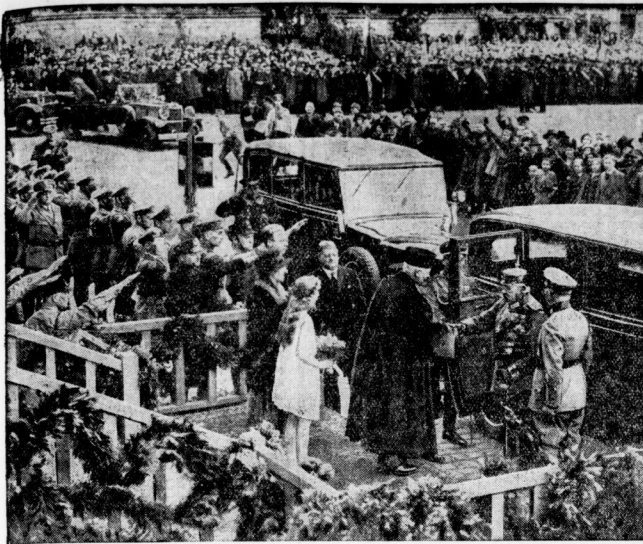
Der Württembergische Abgeordnete Hans Eberhard hat im Reichstag die Weisung...

Festsetzung der Meisterfinger

in Berlin in Anwesenheit der Reichsregierung. Die Festsetzung der Meisterfinger in der Reichsstadt wurde in der letzten Sitzung...

zu der großen Rolle drängte sich alles vor die Augen des Reichstages. In der ersten Sitzung...

Bildberichte von Potsdam und Berlin.



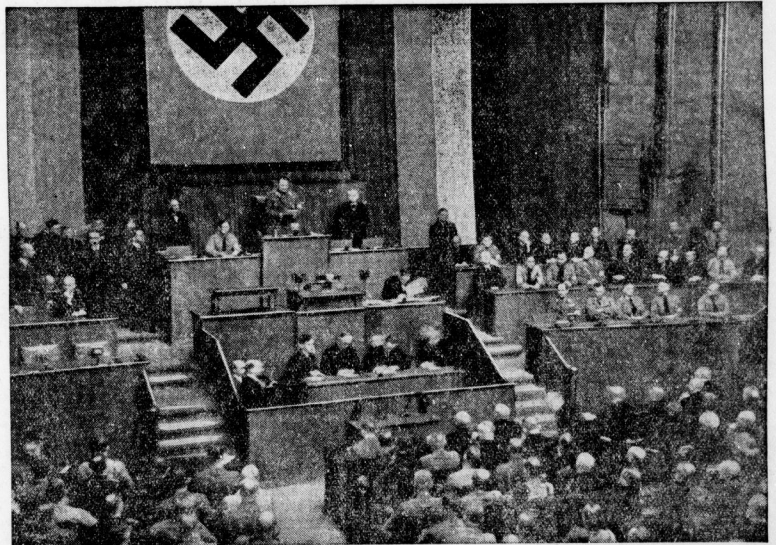
Hindenburgs Ankunft vor der Nikolaikirche.



Reichskanzler Hitler und Vizekanzler von Papen auf dem Wege zum Festakt.



Veteranen beim Staatsakt in der Garnisonkirche. Veteranen der Kriege 1866 und 1870/71 werden zum feierlichen Staatsakt in die Garnisonkirche geleitet.



Reichsminister Brüning, zugleich Präsident des Reichstages, eröffnet die erste Sitzung des neuen Reichstages.



Hindenburg schreitet die Front der Reichswehr und der nationalen Verbände ab.



Ehrengäste beim Parademarsch in Potsdam. Das Bild zeigt in der Mitte vorn den Kronprinzen in der Uniform der Totenkopf-Infanterie, rechts von ihm Generalfeldmarschall von W. Leutner, Generaloberst von Seedt und Admiral Haeber.



Aus der Heimat

Von einem Eskauto tödlich verletzt.

Schietan. Am Montagfrüh wurde die Ehefrau Charlotte Wentz von hier, die sich mit dem Fahrrad auf dem Wege nach Galle befand, auf der Landstraße am linken Gehsteig und Pflasterweg an einem Bergabhang angefahren und so schwer verletzt, daß sie bald nach ihrer Einlieferung in das Galle- Krankenhaus gestorben ist. Der Unfall, dessen Ursachen anhängend den Unfall gar nicht bemerkt hatten, führte ohne zu helfen weiter.

Gewitter und Sturm.

Dann (Sara). Schon am vergangenen Sonntagabend überzog ein Gewitter, verbunden mit Regen und Hagelstürmen, die hiesige Gegend. Doch Montagmorgen gegen 4 Uhr kam wiederum ein heftiges Gewitter. Ein starker Sturm, Regen und Graupelregen wütheten eine Zeitlang. Es war, als wenn die Häuser umstürzen würden. Zum Glück ging das Unwetter schnell vorüber.

Wenzigerode. In den Morgenstunden des Montag tobten über den Stadt Wenzigerode schwere Stürme, die von Orkanen und Regenfluten begleitet waren. Windstöße erreichten eine Höhe von 30 m. Die Regenfälle waren sehr heftig.

Diebe erbeuten 700 Mark Spargelver.

Kleinschöningen. Diebe drangen durch ein Fenster in die Wohnung des Arbeiters Adolf Kling ein und durchstießen Schränke und Kisten. Als einer der Diebe einen Koffer mit einem noch über 700 Mark Gold in die Hände gefaßt, das von den Diebentinnen getrennt worden war.

Vom Bruder unter ein Auto gefahren

Schlesien. Von einem schweren Schicksal wurde die Familie des Gutsbesizers Karl Eulich betroffen. Als die lebensfähige Tochter mit ihrem Bruder eine Besorgung erledigen wollte, häuflerte der Bruder seine Schritte und ließ sie an, wobei das Mädchen in unglücklich zu Fall kam, daß es unter den Achsen eines in diesem Augenblick vorüberfahrenden Treckers geriet. Der Fahrer rufft seine Schuld. Ein Herz brach das schwer verletzte Kind in des Straßentrafikanten, wo es bald seinen Verletzungen erlegen ist.

Zodessturz mit dem Segelflugzeug.

Siegen. Am Sonntag im Goldberg flüchtete ein Segelflieger der an der Spitze stehende Chemiker Albert Scheller mit dem von ihm geleiteten Segelflugzeug ab. Das Flugzeug wurde zertrümmert. Scheller wurde nach dem Sturz in die Klüfte gebracht, wo er in der Nacht zum Montag seinen schweren Verletzungen erlag.

Ein Monat Gefängnis für Schwarzrotgold

Saalfeld. Hiesig Reichsbesitzer aus Saalfeld kamen noch in den letzten Tagen die Reichsbesitzer des Saalfelder Reichsbesitzer, denen eine Strafe von einem Monat Gefängnis zuerkannt wurde.

Schweres Unglück bei einem Fabrikbrand.

Explosion in der Malchendorfschen Dampfzentrifuge. — Drei Arbeiter und 11 Feuermehrere schwerverletzt.

Stahlfabrik. Dienstag vormittag entstand durch Überlaufen einer Turbinen- und Explosion der Feuerung in der Dampfzentrifuge Malchendorfsch ein Unglück in der Turbinenfabrik. In der Fabrik wurden mehrere Arbeiter verletzt. Die Turbinenfabrik wurde durch den Brand zerstört. Die Arbeiter wurden schwer verletzt. Die Turbinenfabrik wurde durch den Brand zerstört. Die Arbeiter wurden schwer verletzt.

blieses heran, um Abwehrmaßnahmen zu treffen, denn es befand sich eine große Menge an Schmelzmetallen in der Fabrik. Die Arbeiter wurden schwer verletzt. Die Turbinenfabrik wurde durch den Brand zerstört. Die Arbeiter wurden schwer verletzt.

Von dem Brand gibt folgender Bericht Einseitigen: Es fehlt Wasser. Wohl wird dem Brand, der durch Überlaufen einer Turbinenfabrik entstanden ist, mit dem modernen Schmelzmetallen zu wege gegangen, aber das niedrige Element läßt sich nicht bändigen. Das Schmelzmetalle sind die Ursache in dieser Gefahr. In einer Entfernung von etwa einem Kilometer wird die Stahlfabrik zerstört. Die Arbeiter wurden schwer verletzt.

Stundenlang stehen die Rauchwolken in östlicher Richtung, bis nach 2 1/2 Stunden die Nacht des Feuers jedoch erlosch, daß ein ernsthaftes Abbrennen der Gebäude gedacht werden kann. Der Schaden an den Fabrikgebäuden und den Anlagen ist groß.

Der rote Diktator wird aus der Schule gejagt.

Rektor Küders Amtlich und Ende. — Brieflich im Aktienrat. — Ein Briefschlichter mit 4 Mitgliedern in der Woche.

Kasse a. d. S. Die Welle der nationalen Erhebung hat nun auch den Rektor Richard Küders getroffen. Der hiesigen Knaben- und Mädchenschule. Morgens um 9 Uhr erschienen vier Studenten in ihren braunen Uniformen im Amtszimmer des roten Diktators und besetzten ihm, so wie die Schule zu verlassen. Der Rektor übernahm keine Verantwortung. Er wurde aus der Schule gejagt.

Sozialdemokrat, und mit diesem Augenblick begann der Streit. Der Rektor Küders erklärte sich als Führer im hiesigen Aktienrat. Der rote Diktator wurde aus der Schule gejagt. Die Schüler wurden in die Schule zurückgeführt.

Der rote Diktator wird aus der Schule gejagt.

Kasse a. d. S. Die Welle der nationalen Erhebung hat nun auch den Rektor Richard Küders getroffen. Der hiesigen Knaben- und Mädchenschule. Morgens um 9 Uhr erschienen vier Studenten in ihren braunen Uniformen im Amtszimmer des roten Diktators und besetzten ihm, so wie die Schule zu verlassen. Der Rektor übernahm keine Verantwortung. Er wurde aus der Schule gejagt.

Sozialdemokrat, und mit diesem Augenblick begann der Streit. Der Rektor Küders erklärte sich als Führer im hiesigen Aktienrat. Der rote Diktator wurde aus der Schule gejagt. Die Schüler wurden in die Schule zurückgeführt.

Der Fall Wislizenus

Mischdruckrechte durch Verlag: „Der Zeitungsroman“ A. E., Stellen a. h. M.

Roman von Utried von Hanstein

L. H. Borchert. (Nachdruck verboten.)

Herr Geheimrat, gestatten Sie mir noch eine Frage. Wislizenus unterbrach lächelnd.

Aber ja, den Damen und mir ist der gefürchtete Fall ausgesprochen bekommen, nur meine Tochter, die ja schon immer etwas Leidend war, sieht sich abgeknicht. Ich werde heute nach ihr noch fragen wollen, wo sie den Sommer verbringen soll und sich bestmöglichst in jeder Weise erholen wird.

Er hatte sich doch geirrt! Das war eine unaufrichtige Antwort, auf die erwartende Werbung. Nun war er vollends verzweifelt.

Herr Geheimrat... Wislizenus legte ihm die Hand auf die Schulter: **Weden Sie nicht, junger Freund.** Sprechen Sie nicht von Dingen, die jetzt nicht abgemacht werden dürfen. Wenn ich Ihnen nicht wohl möchte und Sie nicht lächelnd, hätte ich Ihnen nicht diese Vertretungstellung gegeben. Aber Sie müssen mich verstehen. Es besteht ein Unterschied zwischen meinem Erben Wislizenus und meinem Schwiegersohn. Im letzteren bedarf es noch nachzudenken, denn ich sehe doch noch zu wenig. Zeilen Sie sich damit genug ein, daß ich trotz einer ständigen Nebenbesserung, die ich vernehmen will, Ihnen heute diese Stellung erlaube. Ich habe Ihnen keine Absage gegeben, denn ich habe ja von Ihnen keine Werbung gehört. Da wir aber doch einmal

Der rote Diktator wird aus der Schule gejagt.

Kasse a. d. S. Die Welle der nationalen Erhebung hat nun auch den Rektor Richard Küders getroffen. Der hiesigen Knaben- und Mädchenschule. Morgens um 9 Uhr erschienen vier Studenten in ihren braunen Uniformen im Amtszimmer des roten Diktators und besetzten ihm, so wie die Schule zu verlassen. Der Rektor übernahm keine Verantwortung. Er wurde aus der Schule gejagt.

Der rote Diktator wird aus der Schule gejagt.

Kasse a. d. S. Die Welle der nationalen Erhebung hat nun auch den Rektor Richard Küders getroffen. Der hiesigen Knaben- und Mädchenschule. Morgens um 9 Uhr erschienen vier Studenten in ihren braunen Uniformen im Amtszimmer des roten Diktators und besetzten ihm, so wie die Schule zu verlassen. Der Rektor übernahm keine Verantwortung. Er wurde aus der Schule gejagt.

Herr Geheimrat, gestatten Sie mir noch eine Frage. Wislizenus unterbrach lächelnd.

Aber ja, den Damen und mir ist der gefürchtete Fall ausgesprochen bekommen, nur meine Tochter, die ja schon immer etwas Leidend war, sieht sich abgeknicht. Ich werde heute nach ihr noch fragen wollen, wo sie den Sommer verbringen soll und sich bestmöglichst in jeder Weise erholen wird.

Er hatte sich doch geirrt! Das war eine unaufrichtige Antwort, auf die erwartende Werbung. Nun war er vollends verzweifelt.

Herr Geheimrat... Wislizenus legte ihm die Hand auf die Schulter: **Weden Sie nicht, junger Freund.** Sprechen Sie nicht von Dingen, die jetzt nicht abgemacht werden dürfen. Wenn ich Ihnen nicht wohl möchte und Sie nicht lächelnd, hätte ich Ihnen nicht diese Vertretungstellung gegeben. Aber Sie müssen mich verstehen. Es besteht ein Unterschied zwischen meinem Erben Wislizenus und meinem Schwiegersohn. Im letzteren bedarf es noch nachzudenken, denn ich sehe doch noch zu wenig. Zeilen Sie sich damit genug ein, daß ich trotz einer ständigen Nebenbesserung, die ich vernehmen will, Ihnen heute diese Stellung erlaube. Ich habe Ihnen keine Absage gegeben, denn ich habe ja von Ihnen keine Werbung gehört. Da wir aber doch einmal

Herr Geheimrat, gestatten Sie mir noch eine Frage. Wislizenus unterbrach lächelnd.

Aber ja, den Damen und mir ist der gefürchtete Fall ausgesprochen bekommen, nur meine Tochter, die ja schon immer etwas Leidend war, sieht sich abgeknicht. Ich werde heute nach ihr noch fragen wollen, wo sie den Sommer verbringen soll und sich bestmöglichst in jeder Weise erholen wird.

Er hatte sich doch geirrt! Das war eine unaufrichtige Antwort, auf die erwartende Werbung. Nun war er vollends verzweifelt.

Herr Geheimrat... Wislizenus legte ihm die Hand auf die Schulter: **Weden Sie nicht, junger Freund.** Sprechen Sie nicht von Dingen, die jetzt nicht abgemacht werden dürfen. Wenn ich Ihnen nicht wohl möchte und Sie nicht lächelnd, hätte ich Ihnen nicht diese Vertretungstellung gegeben. Aber Sie müssen mich verstehen. Es besteht ein Unterschied zwischen meinem Erben Wislizenus und meinem Schwiegersohn. Im letzteren bedarf es noch nachzudenken, denn ich sehe doch noch zu wenig. Zeilen Sie sich damit genug ein, daß ich trotz einer ständigen Nebenbesserung, die ich vernehmen will, Ihnen heute diese Stellung erlaube. Ich habe Ihnen keine Absage gegeben, denn ich habe ja von Ihnen keine Werbung gehört. Da wir aber doch einmal

den Augen sämtlicher Rinder. Nun endlich befeigte die Sonne diese lumbische Verfalltheit, trotzdem der harte Mann verurteilt hatte, feiner sein Rad zu ziehen und sich bei der NEZ zu aufheben zu lassen.

Zurückgetreten.

Dramondra (Gartberg). Mit Rücksicht auf die neuen Verhältnisse hat Bürgermeister Matthes sein Amt zur Verfügung gestellt. Matthes kam der Gemeinde seit dem Jahre 1919 vor.

Vor Straßen-Umbenennungen.

Nordhausen. Die Rechtsanwältin Eling der Fabrik der hiesigen NEZ, mittels, sollen hier mehrere Straßenumbenennungen erfolgen. Der Markt-Plan vor dem Rathaus soll in „Adolf-Hitler-Platz“ umgetauft werden; die Brommendamm-Plan vor Erntedankfest soll in „Erntedankfest-Plan“ umgetauft werden. Der Name „Straße des 30. Januar“ erhalte; die nach Erdemann und Matheson benannte Straßenseite am Neuen Friedhof werden in „Erntedankfest-Plan“ umgetauft werden. Die Straße soll den Namen Hans Tobias Erben, des Sohnes Nordhausens, der bekanntlich während des Weltkrieges in England erloschen wurde; und schließlich soll die Grimm-Plan in „Herr-Plan“ umgetauft werden. Weiter soll der Reichsfinanzminister Wolf Hitler gegeben werden, das Ehrenbürgerrecht Nordha in annehmen. Die NEZ wird in der ersten Sitzung des neuen Stadtparlaments die entsprechenden Anträge stellen.

Panik während der Schulaufführung.

Gewiß (Hörn). Hier entstand, während die Einwohnerzahl zum großen Teil einer Schulaufführung betrauert in einem Gasthof, als auch die Kinder in den Reihen, brach eine schwere Panik aus. Die Wanderrichter Baerlands kamen auf die Bühne und suchte die Leute zur Besinnlichkeit zu bringen. Nach der letzten Zeile stellten sich die Zuschauer entgegen. Unter dem Schrei der Straße der zum Ausgang drängenden Menge auch Tische und Stühle ergriessen und wälzte sie mit sich fort. In diesen Unruhen löste man auch noch ein Feuer aus, welches die Zuschauer in den Reihen, löste der Feuerstein vom Wandplatz in den dunklen Saal hinein. Im Ausgang des Saales zum Treppenhause rannte sich die Menge, und schon folgerten die ersten Opfer. Die Polizei mitgriffener Stühle, Scherers Unheil drohte, und im Treppenhause waren die Kinder sicher von den Erwachsenen zu Boden getreten worden, wenn nicht die Polizei in die Reihen, der eigenen Gefahr nicht achtend, die von der Menge mit unerschienen Stühle ergriessen und in einen Seitengang geschleudert hätte. Nach der ersten Stupflosigkeit erloschte die Menge in der Halle. In diesem Augenblick ergriff ein Wind wie nach einer Explosion. Die Tische und Stühle waren umgeworfen, und auf dem Boden lagen Mäntel und Gummihüte, Hüte und Gegenstände, Panikstöße und Schreie. Die Polizei, die durch den Brandwächter hatte alles im Blick gefaßt. Am Morgen war sein Post voll von verletzten Wunden.

Delikt (Kaufringen).

Delikt (Kaufringen). Sonntagabend nach dem Sonntag früh haben in den Schrebergärten am Wasserwerk Kaufringen, über deren Ergebnis noch nichts verlautbart wurde. Es ist offenes Geheimnis, daß in der hiesigen Kaufringen, wo bisher die rote Fahne den fast einzigen Fahnenstich bildete, Waffen versteckt gehalten wurden.

Delikt (Kaufringen).

Delikt (Kaufringen). Sonntagabend nach dem Sonntag früh haben in den Schrebergärten am Wasserwerk Kaufringen, über deren Ergebnis noch nichts verlautbart wurde. Es ist offenes Geheimnis, daß in der hiesigen Kaufringen, wo bisher die rote Fahne den fast einzigen Fahnenstich bildete, Waffen versteckt gehalten wurden.

Delikt (Kaufringen).

Delikt (Kaufringen). Sonntagabend nach dem Sonntag früh haben in den Schrebergärten am Wasserwerk Kaufringen, über deren Ergebnis noch nichts verlautbart wurde. Es ist offenes Geheimnis, daß in der hiesigen Kaufringen, wo bisher die rote Fahne den fast einzigen Fahnenstich bildete, Waffen versteckt gehalten wurden.

In Halle: Fadelzug der 25 000!

Zehntausende Zuschauer säumten in beispielloser Begeisterung die Straßen

Halle, den 22. März.

Fadelzug zum Festtag der Nation! Durch die Straßen der heiligen Innenstadt ziehen sie in Schritt und Tritt, in Reihe und Glied: Kampfmänner des großen Krieges und Sturmjäger der nationalen Revolution, jung und alt, Meister und Geselle, Männer aus den Fabriksbetrieben, Scharen früher, froher

sühten. Alle Fenster aber erfüllten, so oft die Schützengruppen vom Regiment 75 mit ihren erschütternden, schweren Kanonen die Stadt durchzogen.

Es kam der Weltkrieg, und Kolonne über Kolonne heien deutschen Mannesstums, im feldgrauen Blau, mit Hünen gekleidet, zog in jenen Aufmärschen des Jahres 1914 zum Bahndorf, die Fahrt ins Feld anzutreten.

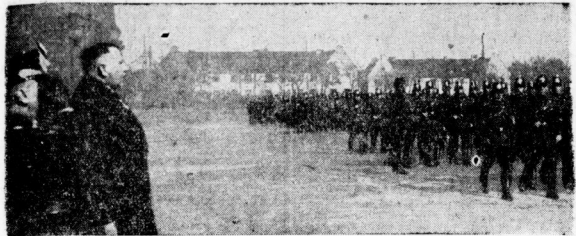
ihren Fahnen, Handwerker-Jünglinge, studentische Korporationen in Vollweiss, bewährte Arbeiter, der beiden politischen Heilskolonnen, unsere Soldaten, Freiwillige Sanitätskolonne, Bündische Jugend, zahlreiche Beamte der städtischen Berufsfeuerwehr...

Weiter marschierten im Zuge Turner und Sportler, Schützen, Angehörige der Arbeitdienstlager — man konnte sie kaum alle erschauen, und viel Jugend! Fast alle Schulen

waren vertreten; unter schwarz-weiß-roten und fahnenfarbenen sahen die Jungen, mit vaterländischen Liedern auf den Lippen, im Zuge mit.

Den Schluß bildete der Stahlhelm im mit seinen über 2000 Feldgrauen, voran die alten, schönen Fahnen, die Führer, eine Abteilung in Stahlhelmen, Jungstahlhelm-Grüppchen mit der Waffe. Einige zu Pferde, dann die entlosten grauen Kolonnen, in musterhafter Ordnung die alten Frontsoldaten und die Jungstahlhelmer.

Wohr als anderthalb Stunden dauerte der Vorbeimarsch des Zuges. Dennoch wurden die, die im Zuge marschierten und die in den Straßen standen, nicht müde; gebühd barsten sie fundelnd aus in der Heberzeugung, diesen Fadelzug der Tausende als eines der größten und bedeutungsvollsten Ereignisse ihres Lebens mit-erleben zu müssen.



Die Schuparade am Vormittag auf dem Hofplatz.

Schuljugend. Alle, alle marschierten sie am Dienstagabend zu Ehren des neuen Deutschland, das in Preussens Königstadt am wachen Friedrachs des Großen aus der Taufe gehoben ward. Tausende, aber Tausende — einzig im Glauben an die nahe Wiedererringung der Großen des freien, heiligen Reiches! fadelziehend umlodert den schier endlosen Herdengang des nationalbewussten Halle, unerschütterliche Begeisterung wachend in den feststehenden den Frauen und Kinder und Alten, die, alle Straßen säumend, Herz und Sinn hielten an dem Anblick dieses mächtigen Aufbruches aller vaterländischen Kräfte unter alten Saaleflößen.

Manch stolze Marschkolonne hat das alte Halle schon durch seine Mauern ziehen sehen: im Strohlichter einigt die Grenadiere des Alten Desjancr und dann ein halbes Jahrhundert später die Truppen des Marschall Vorwärts an dem Durchmarsch zur Weiziger Völkerstadt, die Weizung brachte vom Groß nach dem, die Weizungsjahresfeier hindurch waren die über die allbeliebte Dauerinnenzierung unserer Stadt; wie dröhnte das Straßenrauschen, wenn die Weizung in die Halle einrückte, mit einem fröhlichen Jubel auf den Straßen, vom Feldstein in die Mauern betretend, Strom und starr durch die Straßen mar-

schieren. An allen Fronten haben hallische Tempelsteine geklopft und gekulst. Immer neuer Nachschlag war nötig, und immer aus neue sahen wir das Bild der Feldtruppen, die mit Schritt durch die Straßen zur Bahn abrückten. Vier lange Jahre hindurch... bis die Heimat die bis zum letzten kämpfende Front verriet, und auch in unserer Vaterstadt rote Meuterer die Oberhand gewannen. Mit dem bühnlichen Ende der „Alten Matrosen-Kompagnie“ in der Marktlänge und ihren Schwinnwagenreihen räumten erst General Maercker's scheidende Landesjäger auf.

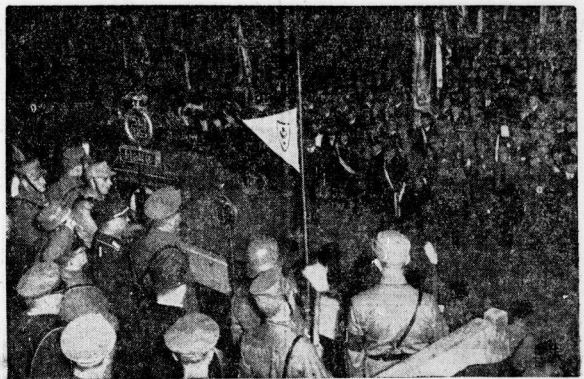
Die Einwohnerversammlung konnte sich entwickeln, und aus ihr entstand dann die hallische Krisengruppe des Bundes der Frontsoldaten. Diese Krisengruppe Halle des Stahlhelms aber hat seit ein Jahrzehnt hindurch — zunächst ganz allein — für die gesamte nationale Bewegung das Recht auf die freie Straße wie auf freie Weizereingänge überhand durchgesetzt! Bald unterstützt von den Heuten zur gewöhnlichen Formationen ergründeten Sturmabteilungen der NSDAP. Am Deutschen Tag, jenem unvergesslichen Anmarsch des nationalen Deutschlands im Mai 1924, fanden sie zum ersten Male Schrittmacher an Schrittmacher in Paradeaufstellung; feldgrau, Stahlhelmschritte und braune SA, mit der Fackelkreuzbinde!

Große Kundgebung auf dem Hallmarkt

Ansprachen eines Stahlhelmführers und eines Führers der NSDAP.

Edon um 9 Uhr war der Hallmarkt von einer nach Tausenden zählenden dichten Menschenmenge umlagert, die gebühd ausbarste, bis endlich die Fackelkreuzbinde sich dem Fackelkreuzbinde näherte, bis die Fackelkreuzbinde sich dem Fackelkreuzbinde näherte, bis die Fackelkreuzbinde sich dem Fackelkreuzbinde näherte...

Uniformverweks, die Führer des Stahlhelms und Hauptmann Jüttner mit Kamerad Schürich, Hauptmann Ginde und Lehrer Komus; das Schwarz-Weiß-Blau der Stahlhelmschritte leuchtet im Fackelkreuzbinde, und hier und da blüht der schmale Silberreif am



Aufmarsch der Fahnen auf dem Hallmarkt.

erschienen. Vor dem Uniformverweks war eine Rednertribüne aufgestellt, umhüllt von einer großen Fackelkreuzbinde; kurz nach 9 Uhr wurde hier die Fackelkreuzbinde aufgestellt, die ersten Fackelkreuzbinde halten über den Platz.

An den Fenstern der umliegenden Häuser schaueten Menschen über Menschen, hatten Fackelkreuzbinde und leuchteten Kammerlichter. In einer Ecke des Platzes stand das Deutschlandlied auf. Ein neuer Strom von Menschen ergießte sich auf den Hallmarkt, und jetzt endlich erschlangen auch die ersten Marschkräfte. Die Fackelkreuzbinde marschiert auf dem Hallmarkt auf, und man erzählt sich, daß sich auf dem Königspfad die letzten Gruppen noch immer nicht in Bewegung gesetzt haben (!). Tausend auf Tausend trifft auf dem Platz ein. Ob alle dort Platz gefunden haben?, fragt man sich.

Als erlosch die Gauschande der NSDAP, auf der Rednertribüne. Man sieht die Führer der Nationalsozialistischen Dönnabigen und Ziehler, SA, und SA, nehmen vor der erloschen Aufführung. Bürgermeister Beckmanns kommt über die Steinbrüstung des

EK I auf, Polizeipräsident Rosen betrifft die Rednertribüne, einige Schritte von ihm entfernt steht Oberst Salom. Die gesamte Führerschaft des nationalen Halle gibt sich dort ein Zielbildchen.

Fackelkreuzbinde — Kreisleiter Domagoren erreicht dem ersten Redner der Kundgebung, dem Stahlhelmführer

Hauptmann Jüttner

das Wort. Und folgendes führt jener, von fackelkreuzbinde getrieben begrüßt, aus: „Meine lieben deutschen Landsleute! Wenn wir heute in Deutschland Umtrieb hatten, so leben wir mit Stolz ein anderes Volk als jenes, an dem wir im Jahre 1918 von der Front in die Heimat zurückkehrten. Die Heimatfront hat ein Ende. Die Zeit ist dahin, für immer dahin, wo der Wille derer, die nur Haß und Haß säten, die Geschäfte dieses großen Landes bestimmte. Dummgesetzt ist der Gemeinwesen, und freudig und freien Bergens können jetzt wieder alle Stämme und alle Stämme ihre Stöße zum Deutschen befinden. Die Volksgesundheit der schwarz-weiß-rot und der Fackelkreuzbinde hat diesen gewaltigen Umtrieb vorbereitet. Er wurde vollendet, als der größte Frontsoldat, Generalfeldmarschall von Hindenburg, den Bannerträger der deutschen Freiwirtschaftsbewegung, Adolf Hitler, zu sich berief, als viele deutscher Männer sich gefunden hatten, denen mit unbedingtester Dankbarkeit und inniger Liebe gegenüberzutreten.“

„Nun gilt es, nachdem der Aufbruch der heiligen Nation im Innern erfolgt ist, auch der Unfreiheit von außen die Stürze zu bieten, wie das der Reichsminister heute in der Potsdamer Garnisonkirche betont hat. Auch der Einkliche unter uns ist darum besüßten, den Willen zum Widerstand gegen die Fackelkreuzbinde in allen Schichten unseres Volkes wieder zu entfachen. Weht daher hin, ihr Frauen und Männer, ihr

Nationale Verbände marschieren.

Der gewaltigste Aufmarsch seit dem Deutschen Tag 1924!

Außer dem Deutschen Tag im Jahre 1924 hat Halle nie wieder einen so gewaltigen Aufmarsch in seinen Straßen gesehen wie am gestrigen Tage! Tausende, Tausende sahen lange, bevor die Zeit der Aufstellung zum Fadelzuge gekommen war, nach den Sammelplätzen, dem Königspfad, dem Zielort und sämtlichen Straßen in der Umgebung dieser Plätze, wo bald ein unübersehbares Gewirr von Uniformierten und schaulustigen Bürgern herrschte. Überall formierten sich die Gineinheiten; hier der Stahlhelm, dort SA, Kriegereverbände, Deutschnationale, Schützen, Turner, Dramantionen der verschiedenen Zusammenlegungen.

Dann pünktlich zur sechsten Stunde, erklang allenthalben der Marschmusik, die Kolonnen der Tausende wechende Fahnen in ihrer Mitte lebten sich in Bewegung. Viele Fackelkreuzbinde säumten die Straßen; so dicht gedrängt haben Halle's alten Bürger, daß kaum der Fadelzug passieren konnte. Der Verkehr war für Stunden völlig lahmgelegt, selbst die Straßenbahnen mußten jetzt stillstehen, nachdem sie vorher kaum die Straßen hatten aufnehmen können, die zu den Stellplätzen eilten. Lange, lange dauerte es, bis der letzte Mann endlich seinen Platz am Zielort verlassen konnte — schon längst mochte inzwischen die Spitze des Zuges den Hallmarkt erreicht haben. Mit schmetternden Fanfaren, schmissiger,

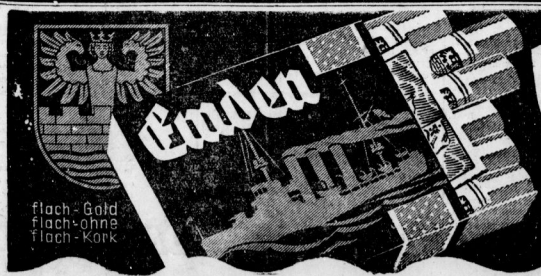
mitreisender Marschmusik, dröhnendem Trommelklang durchzogen die Fadelträger Halle's nachfolgende, fackelkreuzbinde Straßen. Und überall herrschte die höchste Begeisterung! Bei jenen, die dieses übermächtige Schauspiel eines riesigen Fadelzuges von Tausenden sahen über 2000 Mann marschieren im Zuge! Wer, vermöge die um ein Vielfaches höhere Zahl derer zu schauen, die auf allen Straßen standen und schauten?

Trotz der empfindlichen Kälte verließ niemand seinen Platz, um ja nicht sich den Anblick des Zuges in seiner imposanten Gesamtheit entgehen zu lassen. Unaufhörlich nahen neue Kolonnen, immer wieder sahen neue Formationen an den Worten vorüber. Man mußte sich schon an einem bestimmten Platz aufstellen und den ganzen Zug — über 25 000! — an sich vorbeimarschieren lassen, um einen Eindruck von der gewaltigen Länge des Fadelzuges zu bekommen.

Kaum zu beschreiben ist es, wie die Organisationen und Verbände alle hierher, die dort im Zuge sich sammelnden hatten: SA führte ihn an, Schutzpolizei und Hilfspolizei mit Karabinern in ihren Reihchen, dann kamen Tausende von Nationalsozialisten, auch Weizungen, Fackelkreuzbinde, Eisenbahner, Volkswarte, Weizungsbanner, Betriebsstellen in großer Anzahl und Hiltlerjugend, Kriegereverbände mit

Nationalfeiertag allerorten.

Auch in Halle wurde der Dienstag, der Tag der offiziellen Regierungsübernahme durch die nationale Bewegung, in größerem Rahmen gefeiert. Die Festlichkeiten fanden ihren Höhepunkt in einem Fackelzug, der sich in 2 1/2 stündigem Marsch durch die Straßen bewegte. Neben Fackelkreuzbinde und Fackelkreuzbinde gingen den vorbereitenden Zug. Auf dem Fackelkreuzbinde tobte ein Fackelkreuzbinde zum schwarzen Nachhimmel empor, als dort der Fackelkreuzbinde der vaterländischen Arbeitsgemeinschaft folgte der Führer der Krisengruppe der NSDAP, des Tagesgedachte, an dem das gesamte deutsche Volk seine Weizungserhebung und seine Weizung feiert. Unter den Klängen des Deutschlandliedes, des Fackelkreuzbinde wurden dann die Fahnen der nationalen Bewegung gehißt.



Gaulden

die neue 3/4 Zigarette

Leicht u. mild eine Höchstleistung - Mit bunten Künstlerbildern, Seefahrt, Luft u. d. Geschichte, der deutschen Seeschifffahrt u. den deutschen Kolonien

Schüler und Schülerinnen und verbandet, wir hier heute hier gefolgt: ein Volk, das...

Und nun gedenken wir des größten Neoliberalen, dessen, der uns diese Sendung und...

Magistral und ADP. gedachten Kaiser Wilhelms I

Während in Potsdam der feierliche Staatsakt vor sich ging, und in Halle die...

Erstreckung des Dozenten gleichfalls verlegt werden. Die neuen Karten beinhalten ihre Gültigkeit...

„Die wahre Volksschule.“

Entstehung des Provinzialallotischen Lehrerverbandes. Wie die Pressefelle des Ostfälischen Lehrerverbands...

Gaugetreidestrohler Dieblich

von der RZSAB: Volksschulen und Volksgemeinschaft. Am 30. Januar begann die...

Zapfenreich des Stahlhelm.

Die Stunden waren zu schnell verstrichen; mit einer so riesigen Beteiligung an dem...

Nur der Stahlhelm mit einigen hundert Mann...

Der Stahlhelm mit seinen hundert Mann marschierte zum Hofplatz. Dort nahmen die...

Wetterbericht

Table with weather data for Meteor. Station Halle (S.) 22. März 1933. Columns include Avg. Sonne, Temp., Wind, etc.

Stahlhelm feiert das schwarzweibrote Pfaffenort.

Am Freitagabend marschierte der Stahlhelm, Stadtpark Halle, Bezirk Südwest, dem...

zu den Kameraden der Frauenfront in treuer Zusammenarbeit. Er sprach dann über die...

Stahlhelm feiert das schwarzweibrote Pfaffenort. Am Freitagabend marschierte der Stahlhelm...

Noch einmal Winterport?

In den letzten beiden Tagen ist es mit dem Einbruch kalter Westwinde in Verbindung...

Wasserstände

Table with water levels for various locations like Saale, Elbe, etc.

Advertisement for 'Kopfflecken' and 'Mittelnormalkrank' with descriptions of symptoms and treatments.

Advertisement for 'Kohal' and 'Kopfflecken' with details about the products and their benefits.

Advertisement for 'Zwangsversteigerungen' (forced auctions) listing various items for sale.

Advertisement for 'Berdingung' (contracting) and 'Gutscheine' (certificates).

Advertisement for 'Kopfflecken' and 'Mittelnormalkrank' with detailed medical information.

Advertisement for 'Kohal' and 'Kopfflecken' with further product details.

Advertisement for 'Zwangsversteigerungen' with more auction listings.

Advertisement for 'Berdingung' and 'Gutscheine' with contact information.

Advertisement for 'Kopfflecken' and 'Mittelnormalkrank' with a list of agents.

Advertisement for 'Kohal' and 'Kopfflecken' with a list of agents.

Advertisement for 'Zwangsversteigerungen' with a list of agents.

Advertisement for 'Berdingung' and 'Gutscheine' with a list of agents.

Altingers Beethoven-Büste.

Beimar. Frau Professor Meger hat dem Lande Thüringen die im Beimar-Museum aufbewahrte Beethoven-Büste von Max Altinger zum Geschenk gemacht.

Ausbildung des Thüringer Beamtenbundes.

Beimar. Auf seiner Jahreshauptversammlung, die gestern in Beimar stattfand, beschloß der Thüringer Beamtenbund folgende Ausrichtung:

Die im Thüringer Beamtenbund vereinigten Beamten bezwecken es, daß das deutsche Volk den seinen Willen zu seiner nationalen Wiedergeburt bekundet hat.

Die dem Thüringer Beamtenbund angehörenden Beamten sind bereit, zu ihrem Teil an der Ueberwindung der Interessengegenstände zu betätigen und damit an der Wiederherstellung eines Verhältnisses zwischen Volk und Staat mitzuwirken.

Die Ueberwindung der Interessengegenstände ist der Zweck der politischen Forderung. Der Thüringer Beamtenbund muß daher sein: eine

Willens- und Erziehungsgemeinschaft zur schärfsten Gestaltung neuer bündiger Lebensformen.

Rosemarie Bobbin wiederhergestellt.

Hinterbergen. Die sechsjährige Rosemarie Bobbin, die wie noch erinnerlich, Ende vorigen Jahres von ihrer entsetzlichen Mutter im Norden Berlins von der Elternhand genommen wurde, war nach der Erziehung im Hause der Frau K... wiederhergestellt worden, wo sie sich das Kind ihrer liebevoller Pflege vollständig wieder erholt hat.

Aus dem Anhalter Land

Die Speisen des Herrn Oberbürgermeisters.

Gewinnlichstes Stadtoberhaupt. — Ein Meister im Speisefischen.

Röthen. Der Oberbürgermeister Dr. Damerow hat, wie mir bereits mitgeteilt, einen Urlaub angetreten, von dem er vermutlich nicht wieder in sein Amt zurückkehren wird.

In einer Einlage an die Regierung vom 20. November 1926 beehrte er außerdem die Genehmigung zur Einführung in die damalige Sonderhaltungsgruppe B und begründete auch dieses Gesuch mit den üblichen Repräsentationspflichten.

Die Stadt Röthen hat nunmehr gegen Damerow einen Rechtsanspruch auf Rückzahlung von 10000 Mark. Daß das Röthener Stadtoberhaupt sich Reizeiten außerdem zahlen ließ, die weder ein höherer Beamter, noch ein Repräsentant der Industrie beanspruchen würde, geht aus folgender Aufzählung hervor:

- 240 Mark Zahlung des Reichsarbeitsgeberverbandes in Karlsruhe.
153 Mark Dresden und Fleischn.
182 Mark Stadttag in Nordhausen.
87 Mark Stadttag in Magdeburg.
136 Mark Stadttag in Naumburg.
624 Mark zusammen mit Genossen Gland zur Preisausschreibung.
100 Mark Beiträge zu einer Erholungsreise.
106 Mark Verein für Kommunalfortschritt in Jamburg.
151 Mark 4 Personen zum Provinzialfahrtag in Magdeburg.

Röthen wieder Landratsk. K.

Röthen. Wie wir hören, ist jetzt endlich ein Beschluß in der seit Monaten schwebenden Frage der Reueinteilung der anhaltischen Kreise getroffen worden. Danach wird es bei den vier Kreisen Dessau-Röthen, Bernburg, Zerbst und Ballenstedt bleiben, allerdings mit der Veränderung, daß der Sitz des Landratsamtes Dessau-Röthen die Stadt Röthen wird.

Ueber die Person des neuen Landrats heißt uns nichts Endgültiges fest. Ursprünglich war Rechtsanwalt Ewers aus Dessau für diesen Posten vorgesehen, jedoch ist dieser aus alter Vorsicht nach der neue Oberbürgermeister von Dessau werden. Sowie fest steht, daß die beiden vakanten Landratsposten in Röthen und Bernburg von Nationalsozialisten besetzt werden.

Arbeits.

Röthen. Das anhaltische Staatsministerium hat in der letzten erschienenen Gesesamtsammlung für Anhalt eine Verordnung erlassen, wonach im Wege der Gewerbe Strafverfahren wegen solcher Straftaten niedrigeren Grades werden können, die bis zum 12. März 1923 einmündlich im Kampfe für die nationale Erhebung aus vorläufigen Beweggründen begangen worden sind.

Schloßmeisterei.

Bernburg. Ein Obermeisterstag des Verbandsverbandes des Schloßmeisters (Schloß-, Schloss- und Schlossermeisterverband) der Provinz Sachsen und des Reichs-Anhalt findet am Sonntag ab 9 1/2 Uhr hier im Hotel „Stadt Leipzig“ statt.

Oberbürgermeister Gotze geht.

Bernburg. Wie nunmehr bekannt wird, hat Oberbürgermeister Gotze bei der Regierung offiziell sein Urlaubs- und Pensionsgesuch eingereicht.

Arbeit durch Abbruch.

Röthen. Die Firma Carl Kramer, Eisen- und Stahlhandlung, hat dieser Tage zwei große Industriewerke fälschlich erworben, die für den Abbruch bestimmt sind. Er bezieht in den nächsten Tagen. Die Zahl der zur Einstellung gelangenden Arbeiter beträgt nach einer Mitteilung der Firma vorläufig 50-60, jedoch ist für immer eine höhere Anzahl in Aussicht genommen.

Bismarck und Luther statt Ebert.

Eisleben. In den Eisleber Schulen sind in diesen Tagen die Bilder des ersten Reichspräsidenten Fritz Ebert entfernt und durch Bilder Bismarcks und Luthers ersetzt worden.

Zeitnahme des Reichsbannerführers

Eisleben. Mit dem Plan kam es aus dem früheren Reichsbannerführer Glaubrecht und einem Nationalsozialisten an einem Nationalsozialisten, wobei G. Brügel erhielt. Die Polizei nahm ihn in Schutzhaft und brachte ihn nach seiner Wohnung in Bernsleben. Kurze Zeit darauf wollte eine Bekannte des G. ein Paket fortbringen, das jedoch bei der Polizei Veracht erregte und untersucht wurde. In dem Paket befanden sich zwei Briefe und ein Sammelheft. G. wurde daraufhin erneut in Schutzhaft genommen.

Der verführte Steinmetz aufgetübbert.

Dieskau. Der Kommunistenführer Paul Steinmetz ist in Friedländer bei Veronien morgens aus dem Bett heraus verhaftet worden. Er hatte es verstanden, die ganze Zeit über unaufrichtig zu sein, die Landjäger bemerke, daß auffallend viel Zeitnehmer in Dieskau waren. Er ist Ehrenbürger der Kommunisten Partei, die wiederum vier Sitze im Gemeindeparlament hat.

Zu den SPD-Mordplänen.

St. Andreasberg. Die Grundpläne der SPD, die auf Ermordung zahlreicher hiesiger Bürger abzielen, sind inzwischen den Gerichtsbehörden angezeigt worden, und der Verleumdungsprozess in Göttingen wird vorwärts durch ein Schreiben zu erreichen, um die Unternehmung an Ort und Stelle in die Hand zu nehmen.

Deffentliche Verbrennung der schwarzgoldenen Fahne.

Sondersleben. Von dem Nationalmarschiere eine Abteilung von 21. März in Sondersleben die schwarzgoldene Fahne aus dem Nationalhause. Im Beisein einer großen Menschenmenge wurde darauf die Fahne an dem Markt verbrannt.

Ueberfall oder Unfall?

Döberitz. Ein Arbeiter, der einen Gütertransport nach Sondersleben gebracht hatte, wurde in Wansleben mit einer schweren Kopfverletzung verunglückt. Da er noch nicht vernehmungsfähig ist, konnte noch nicht festgestellt werden, ob ein Ueberfall oder Unfall in Frage kommt.

Kommunisten vernichten nationale Fahnen

Wesph. Das Kriminalamt teilt mit: Eine Anzahl Kommunisten haben am 21. März in den Morgenstunden Reichs- und Reichsflaggen im Dien von Grundrücken vernichtet und verbrannt. Es wurden durch Polizeibeamte zwölf daran beteiligte Personen festgenommen. Bei den Durchsuchungen in ihren Wohnungen wurden eine große Menge Propagandamaterial sowie Zerlegungsschriften, mehrere Sammelhefte, Dolche, Sägen und Schutzwaffen und Munition gefunden.

Beleuchtungskörper im Spezialgeschäft

Gelbststraße 58 Elektrohaus Tyrol

Wäsche kaufen? Keine Bange, Wäsche hält noch mal so lange, und das Waschen ist so leicht, wenn mit BURNUS eingeweicht. Includes illustrations of a woman washing clothes and a man holding a cloth.

Das Glück der Ute Uphoff. Abenteuer-Roman von Lutz von Bollandon. Includes a large illustration of a woman and a man in a landscape.

Stadt-Theater

Heute, Mittwoch, 20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Tiefand
 Musikdrama von E. d'Albert
 Donnerstag 20 bis gegen 22 1/2 Uhr
Die Marneschi
 Eine Tragödie v. P. J. Cremers

Walhalltheater

Heute 8 Uhr Festvorstellung!
 Hymne an das Handwerk!

Die schönste Operette
 der letzten Jahre:

Die goldene Meisterin

Musik von Edmund Eysler
 mit Peter — Müller — Nerz
 Stojewsky — Bertram —
 Pahncke

Kleine Preise ab 50 Pfennig.

Reichsverbands-TANZTURNIER

um die Wintermeisterschaft d. Saale
 Sonntagabend, 1. April 1933, Hotel
 „mit Hamburg, Aust. u. Staat-
 leitung in der Geschäftsstelle
 der Juchstr. 47 (Tanzschule Moran),
 Tel. 284 37.

Ritterhaus Lichtspiele

Morgen letzter Tag
 Brigitte Helm
 Hans Brausewetter
 in dem deutschen Großfilm
Der Läufer von Marathon
 nach dem Roman von Werner Schell

Die Fox-Woche bringt
 ab heute Abend
Die Staatsfeierlichkeiten von Potsdam
 in Ton und Bild.

Kaffee Wintergarten

Morgen, Donnerstag
Kabarett und Tanz

Gastspiel des Mister Fred Hünsmo
 und Ania Ottokar, die be-
 kannte u. beliebte Humoristin
 u. Conférenciense aus Dresden.

Kurhaus Bad Wietze

Heute nachmittag
Unterhaltungsmusik
 Donnerstag, den 23. März nachm. 4 Uhr
Großer Tanz-TEE

Kaffeekhaus ZORN

Mittwoch, den 22. März 1933,
 nachmittags und abends
2 Wunschkonzerte
 der Künstlerkapelle
Reinhold Pretzsch.
 Als Gast die Konzertseängerin
Käte Niecke.

Saaltheater

Jeden Donnerstag im Palmensaal 4 u. 8 Uhr
Tanz Kapelle Hans Torge

Vertrauensstellung

In der heutigen Zeit, findet man
 leider eine solche nicht so selten. Wich-
 tig ist es daher, sich an die maß-
 gebenden Persönlichkeiten in Handel,
 Industrie und Landwirtschaft zu
 wenden, d. h. an diejenigen, die
 Arbeit geben können. Da die „Saale-
 Zeitung“ auch sehr viel in Arbeit-
 gebereien getan wird, empfiehlt
 es sich eine Stelle anzufragen in der
 „Saale-Zeitung“ unter der Rubrik
 „Stellenangelegenheiten“ zu lassen.
 Die Stellen sind nur geringe
 mehr die Angaben zu einem leicht
 netigen Wortspiel berechnen werden

C.T.

Große Ulrichstr. 51

Wir starten morgen in Erstaufführung!

Ein spritziger Cocktail aus Komödie und ein-
 schmeichelnder Musik, einer Revue schöner
 Frauen, einem Tropfen Sensation — und viel
 — Sex-Appel — das ist

LEE PARRY
 BETTY AMANN
 ADELE SANDROCK
 HARALD PAULSEN
 PAUL HÖRBIGER
 OTTO WALLBURG

Die große BLUFF

Schüsse in der Nacht

Eine kriminalistische musikalische Sensations-
 Tonfilmkomödie nach dem gleichnamigen
 Bühnenstück von Fred. Heller u. Adolf Schütz

Mit der kolossalen Besetzung:

Betty Amann, Lee Parry, Otto
 Wallburg, Adele Sandrock, Paul
 Hörbiger, Hugo Fischer-Köppe,
 Harald Paulsen, Fred Imler, Theo
 Lingen, Sigurd Lohde

Musik von Franz Grothe, der auch
 die reizenden Schlager schrieb.

Der Film der Prominenten!
Der Film der schönen Frauen!

Begeistert schreibt die Presse:
 Den ganzen Abend hindurch äußerte das
 Publikum seine Fröhlichkeit und lebhaft
 Befriedigung. Dieser Film bleibt spannend,
 fröhlich und sprudelnd von Anfang bis
 Schluß. Es war ein erfreulicher von Bei-
 fall umrauschter Abend.

Hierzu ein prachtvoll. Vorprogramm
 und die weltumspannende

Fox tönende Wochenschau
Die Staatsfeier in Potsdam
 Schon ab heute:
 Werktags 4.00 6.10 8.15. Sonntags ab 2.45 Uhr
 Heute letzter Tag: Eine Frau wie Du ...

Ein gepflegter Maschinenpark

Moderne Schriften
 und wirkungsvolle
 Papiere helfen uns,
 für Sie werbekräf-
 tige u. geschmack-
 volle Drucksachen
 herzustellen. Wir
 schicken Ihnen gern
 einen Vertreter, der
 mit Ihnen die Aus-
 führung bespricht.

Otto Hendel-Druckerei
 (Saale-Zeitung), Halle

GRAND HOTEL

Wir müssen verlängern!
2. Woche!

4.00
 6.10
 8.15

Mädchen im HOTEL

Ab heute u. a.: Der feierliche Staatsakt in Potsdam in Ton u. Bild
 Der Andrang ist gewaltig, daher frühzeitig Plätze sichern!

Der Rekord der Filmberichterstattung!

Sie sehen und hören
 schon ab heute in unseren beiden Theatern

Die Staatsfeier in Potsdam

C.T. am Riebeckplatz u. C.T. Gr. Ulrichstr. 51

Rundfunkprogramm am Donnerstag

Leipzig Wellenlänge 286,6

6.15: Rundfunknachricht.
 6.30: Frühkonzert.
 9.45: Wetterdienst, Wasserstandsänderungen
 Reichsland und Tagesprogramm.
 9.55: Send die Zeitung bringt.
 10.10: Schulfunk.
 11.00: Werbenachrichten der Deutschen Reichs-
 poststelle, verbunden mit Schallplatten-
 konzert.

National-Theater Weimar
 Donnerstag, 23. März
 18 15 — 23 1/2 Uhr:
 Tristan u. Isolde.

Astoria

Die Nacht der Prominenten!
 findet nicht Mittw., sondern
Donnerstag
 Kapelle Winkler
 Tägl. 4 — 11 Uhr

Quintupel
 Sofa 12 Stk., Sofa-
 lounge 9 Stk., Wassert
 7.50 Stk., Wobert
 Heunert, billig.
 Erdmann, Solde
 Sententent. 30

Zur Konfirmation
 werden Schenkgegen-
 stände u. preiswert
 umhätet. St. Klaus-
 straße 16. I.

Heute jetzt
 Charakterstudie 13.
Otto Schimpf
 Waisenkinderei.

Kleine Simophon
 Rittmeister 15 Weg
 Tel. 34692

Leipzig Wellenlänge 1633

6.15: Rundfunknachricht.
 6.30: Wetterbericht für die Landwirtschaf-
 tungsgebiete bis 8.00: Frühkonzert.
 10.00: Neue Nachrichten.
 10.10: Schulfunk.
 11.00: Deutscher Seewetterbericht.
 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft
 (Schallplatten)
 Aufzeichnungs: Wiederholung des Wetter-
 berichtes für die Landwirtschaft
 12.55: Neuer Zeitzeichen.
 13.45: Neue Nachrichten.
 14.00: Konzert.
 15.00: Musikalische Kinderstunde
 15.30: Wetter- und Verkehrsbereiche.
 15.45: Aus Zeit Widrams „Hollmoo-
 schen“, Sprecher: Grete Weisbach.
 16.00: Für die Frau.
 16.30: Radmittagskonzert aus Berlin.
 17.10: Der postliche Kampf gegen die
 Kriegsschuldigen; Dr. h. c. h. Dr. h. c.
 17.30: Tagliches Sandkonzert.
 18.00: Einheitsatzpflicht für Fortgeschritten.
 18.30: Musikalische Zerstreuung. Soubri-
 tische Musik.
 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
 Aufzeichnungs: Kurzbericht des Statistika-
 dienstes.
 19.00: Zeitlich für Deutsche. Schobert
 Spracher: Dr. Johannes Günther.
 19.30: Das Gedicht.
 20.35: Stunde des Landwirts.
 21.00: Das arbeitende Berlin bei Nacht.
 Ein Durchblick über die Stadt.
 gaste Haus.
 20.40: Einführung zur Bühnen-Symphonie
 Walter Felsenberg.
 21.00: Aus der Zomballe „Mündener
 Bühnen-Symphonie (Hauptführung)“. Die
 19.30: Das Gedicht.
 21.40: Hans Hofe liest aus „Edsa“. An-
 gebildete atterma. fischen Wetter- und
 Heidenlanges
 22.10: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten.
 22.45: Deutscher Seewetterbericht.
 23.00 — 24.00: Zänge

Mit Reichsbahn u. Ungar. Fremd-Verkehrsbüro

Ostertage 14. bis 18. April Sonderzugfahrt

BUDAPEST

mit Besuch von PRAG
 einst. Bahn, Unterkunft, Verpflegung
 Stadt- Rundfahrten, Besichtigungen,
 Bäder, Nebenausgaben, It. Prospekt

81.80 von Leipzig bis Leipzig

Prospekte kostenlos und An-
 fragen entgegen bei Reisebüro
 der
 Hamburg - Amerika Linie, des
 Posen Larn, Markplatz 22, und
 Reisebüro des Norddeutschen
 Reisebüro des Norddeutschen
 Leipzig, Weststr. 4-6,
 Döllschke-Straße.